

STIMME – SPRACHE – KLANG – RAUM

Ein Workshop mit Gregor Linssen, Neuss

Samstag, 21. März 2015, 11:00 bis 16:00
in der Reformierten Kirche Köniz



© Photo: Barthel Schölgens

Für Chorsängerinnen und Chorsänger, Chorleiterinnen und Chorleiter, Liturgiegestaltende, Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen und alle, die gerne singen.

Die deutsche Sprache birgt im normalen Sprachrhythmus einen Schatz von „Grooves“. Diesen zu heben ist Ziel der von Gregor Linssen entwickelten Technik des „perkussiven“ Singens. Der prägende Einsatz von Konsonanten in der vokalen Popmusik ist auch in der klassischen Chormusik von Bedeutung. Texte gewinnen an Klarheit und Verstehbarkeit und dienen so ihrer eigentlichen Aufgabe - der Verkündigung der frohen Botschaft.

Der Texter und Komponist geistlicher Lieder **Gregor Linssen** ist studierter Toningenieur und Musiker in der Kirche – ein Grenzgänger zwischen den Welten der traditionellen und poplarmusikalischen Kirchenmusikkultur. Er sucht die Balance zwischen Raum und Klang und liebt die Spannung zwischen Stille und musikalischer Kraft.

Im Workshop gibt er Einblick in seine Arbeit in und mit Kirchenräumen. Anhand von gemeinsam gesungenen Liedern sollen die Teilnehmer den Raum als musikalischen Partner erkennen und mit ihm kommunizieren. Am Schluss steht ein gemeinsam gefeiertes Stundengebet.

<http://www.edition-gl.de>

Teilnahmegebühr: CHF 40.00

Studierende der Hochschule der Künste Bern und der von ihr durchgeführten kirchenmusikalischen Kurse sind von der Teilnahmegebühr befreit.

Anmeldung bis 15. März an das Kompetenzzentrum Liturgik der Universität Bern, www.liturgik.unibe.ch (Link zum Anmeldeformular unter dem Workshopeintrag).

Hinweis: Am 20.3. spricht Gregor Linssen im Rahmen von Cantars (das Kirchenklangfest) in Bern, siehe www.cantars.org/programm/uebersicht/bern-kirchenmusik-reformiert.

Organisiert vom
Kompetenzzentrum Liturgik der Theologischen Fakultät
der Universität Bern und dem
Bernischen Organisten-Verband

BOV

u^b

**UNIVERSITÄT
BERN**